

ÉPREUVE D'ALLEMAND

Niveau : Terminale A / Durée : 3 heures / Coef: 3

(Traiter toute l'épreuve sur votre feuille de composition – Ne pas recopier les exercices)

Der Franzose Thibault Bardet erzählt von seinem Leben in Deutschland

Was mir an Deutschland besonders gut gefällt? Ich sage lieber erst mal, was ich in Frankreich besser finde. Da ist natürlich das Essen. Obwohl ich Schnitzel sehr gerne mag und auch – wie heißt noch mal das Bein vom Schwein? Ja, Schweinhaxe; die mag ich auch, aber gegrillt, nicht gekocht. Das Wetter ist in Bordeaux auch besser. Und was ich in Deutschland wirklich nicht verstehen kann: warum die Leute an einer roten Ampel stehen bleiben, auch wenn kein einziges Auto vorbeifährt. Wir Franzosen sind da lockerer.

Sonst sind die Kölner aber sehr locker, sehr offen und freundlich. Ich wurde so nett aufgenommen, als ich 2013 nach Köln gezogen bin. Nach Deutschland kam ich, um den Wein von unserem Weingut hier und in anderen Ländern zu verkaufen. Schon als Fünfjähriger wusste ich, dass ich einmal in unserem Betrieb mitarbeiten will. Ich habe Wirtschaft studiert und kümmere mich um den Verkauf.

Ich war der erste aus der Familie, der neue Länder für den Export ausgewählt hat. Ich habe zwei Marktanalysen gemacht, um den besten Standort zu finden – und das Ergebnis war Köln: Von hier aus ist es nicht weit nach Frankreich, Belgien und Holland, auch in Großbritannien ist man schnell. Das ist auch deshalb wichtig, weil ich auf viele Messen fahren muss.

Dann habe ich im Internet Informationen über Köln gelesen. Da stand, dass es einen großen Karneval gibt. Ich dachte mir: Karneval? Das ist meine Stadt! Ich liebe Karneval und große Feste. In Köln feiern alle zusammen, egal, ob jung oder alt. Das kenne ich aus Frankreich nicht, und das gefällt mir sehr. Immer ist hier irgendetwas los: der Karneval, hier ein Konzert, dort ein Festival, im Winter der Weihnachtsmarkt. Ich liebe es!

Aus Deutsch Perfekt Nr 2 /16 / Februar 2016 S. 16

I – Leseverstehen 20 P**A / richtig oder falsch? 1 X 6 = 6 P**

- 1) Schweinhaxe ist ein deutsches Essen ✓ 1
- 2) An einer roten Ampel fahren die deutschen Autofahrer los ✓ 1
- 3) Thibault arbeitet für seine Firma in Frankreich. ✓ 1
- 4) Köln liegt in der Nähe von Frankreich. ✓ 1
- 5) Andere Familienmitglieder arbeiten im Ausland. ✓ 1
- 6) In Köln kann man gut feiern. ✓ 1

B / Was ist richtig? Markieren Sie! 1 X 4 = 4 P

- | | |
|--|--|
| 1) Köln ist | a) keine pulsierende deutsche Metropole |
| | b) eine Kreuzung und ein Treffpunkt im Mitteleuropa. |
| | c) eine kulturstolze Stadt in Deutschland |
| 2) Die Kölner | a) sind toleranter als die Franzosen |
| | b) sind wie die Franzosen, aber ordentlicher |
| | c) kann man nicht gut verstehen |
| 3) Vor einer roten Ampel auf freier Straße | a) bleiben die französischen Autofahrer stehen |
| | b) fahren die Deutschen los |
| | c) bleiben die Franzosen nicht stehen |
| 4) Der Text ist | a) über die Essgewohnheiten von Thibault Bardet |
| | b) eine Liebeerklärung an Köln |
| | c) ein kontrastiver Vergleich zwischen Frankreich und Deutschland. |

C / Wie steht das im Text? Textstelle(n) bitte abschreiben! 2 X 2 = 4 P

- 1) Als Kleinkind wollte ich meiner Firma beistehen.
- 2) Das finde ich super.

D / Antworten Sie auf die Fragen mit kompletten Sätzen! $2 \times 3 = 6$ P

- 1) Was zieht Thibault in Frankreich vor im Vergleich zu Deutschland?
- 2) Was kann einen Touristen in Köln anlocken?
- 3) Welches Ziel verfolgt Bardet in Köln?

II – Mediation 12 P

A / Übersetzen Sie ins Deutsche! 6 P

La culture est comprise comme la façon d'organiser son environnement par une personne ou un groupe. Il n'y a pas de culture supérieure ou inférieure. Nous devons protéger nos cultures en cette période de mondialisation.

B / Übersetzen Sie ins Französische! 6 P

Den Text von „Nach Deutschland kam ich...“ bis „...kümmere mich um den Verkauf“

III- Schriftlicher Ausdruck 14 P

Schreiben Sie bitte zu folgenden Texten einen Aufsatz von ungefähr 150 Wörtern!

Thema 1: Ihr Kamerad Mengue ist internetsüchtig. Er kann nicht ohne sein Handy leben. Überall ist er in den sozialen Medien.

Schreiben Sie Mengue einen Brief, in dem Sie ihm die Konsequenzen seiner Sucht zeigen und geben Sie ihm Tipps, wie er diese Tendenz loswerden kann. Sie heißen Larissa 7 P

Thema 2: Die Entwicklungsländer verarmen immer mehr trotz ihrer reichen Bodenschätze. Wie lässt sich dieses Phänomen erklären? Wie kann man diese Situation verändern? Seien bitte konkret in Ihren Argumenten! 7 P

IV – Kommunikation und Strukturen 14 P

Wortschatz

A / Was ist negativ? Markieren Sie oder streichen Sie durch! $0,5 \times 4 = 2$ P

- 1) Die Menschenrechte: berücksichtigen – in Betracht ziehen – verletzen – beachten.
- 2) Die Demokratie: fördern – ablehnen – annehmen – unterstützen.
- 3) Die Fremden: vertreiben – ertragen – befriedigen – begrüßen
- 4) Die Korruption: fördern – vorbeugen – bekämpfen – bewältigen.

B / Wie heißt das Nomen? Mit Artikel angeben und kein substantiviertes Verb! $0,5 \times 2 = 1$ P

- 1) eindringen;
- 2) anbieten

C / Ergänzen Sie mit dem passenden Wort aus der Liste unten! $1 \times 4 = 4$ P

(Wald – Luftverschmutzung – Mensch – Tiere – umweltfeindlichen)

Von jeher ist der _____¹ durch seine _____² Aktionen die Hauptursache der Umweltzerstörung gewesen. Einige dieser Aktionen sind nicht nur die Entwaldung, die _____³, sondern auch und besonders die Vernichtung seltener _____⁴.

Grammatik

A / Verbinden Sie die Sätze nach den Angaben in Klammern! $1,5 \times 2 = 3$ P

- 1) Er sammelt Altbatterien, Altpapier und Aluminium. Er möchte seine Umwelt gesund halten. (Nebensatz mit ‚da‘)
- 2) Sind Sie ein Ausländer? Fragt der Polizist den Reisenden. (Bilden Sie einen indirekten Fragesatz)

B/ Wählen Sie die richtige Antwort unter Klammern! $0,5 \times 8 = 4$ P

Die Umweltprobleme der westlich_____¹(er, e, en) Nationen dürfen nicht dadurch gelöst werden, dass sie sie in armen_____²(er, e, en) Länder exportieren. Global denken bedeutet, die Sorge aus weltweit_____³(er, e, em) Sicht betrachten. Aber jeder soll dort handeln, wo er _____⁴(uns, sich sie) befindet. Laut einer_____⁵(em, er, e) Umfrage der Vereinten Nationen ist das ganz_____⁶(e, en, es) Planet gefährdet. Wenn nichts _____⁷(geschehen, geschieht, geschiehst), können wir unsere Vielfalt in einem halben Jahrhundert _____⁸ (verlieren, verloren, verliert).